

# „Der Humor im Buchhandel.“

## Zweite Auflage.

[27505]

Augsburg, den 21. Mai 1887.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zu unserer großen Freude können wir Ihnen heute mitteilen, daß die erste Auflage des vor kurzem in unserm Verlage erschienenen Werkchens:

# „Der Humor im Buchhandel.“

## Ein Bademecum für lustige und traurige Buchhändler.

16 Bogen 8°. In Chamoisleinwand gebunden mit hübscher allegorischer Pressung 2 M bar.

infolge der überaus freundlichen Aufnahme seitens der Herren Kollegen, wofür wir bei dieser Gelegenheit unsern herzlichsten Dank aussprechen, bereits nahezu vergriffen ist.

Wir haben deshalb sofort eine **zweite Auflage** in Angriff genommen, deren Fertigstellung binnen kurzem beendet sein wird, so daß die täglich einlaufenden zahlreichen Bestellungen stets ohne Verzug erledigt werden können.

Sehr angenehm berührten uns auch die vielen von auswärtigen Herren Kollegen zugegangenen Anerkennungschriften, von denen wir nur einige nachstehend zum Abdruck bringen wollen.

„... Empfangen Sie meinen besten Dank für das mir gütigst gewidmete Exemplar Ihres: »Humor im Buchhandel«, zu welcher gelungener Schöpfung ich Ihnen von Herzen gratuliere und den schönsten Erfolg wünsche. Morgen muß ich zu einer Börsenvereinsitzung nach Leipzig und wird das prächtige Buch mein treuer Begleiter sein...“

„... Es ist ein sehr hübsches und wirklich fein ausgestattetes Opus geworden, dessen Lektüre mir nach des Tages Last und Hitze schon manche vergnügte Stunde bereitete. Möchten Autor und Verleger ihre Rechnung dabei finden für so viele unsägliche Mühen und Schreibereien!...“

„... Das Werkchen ist reizend ausgestattet und hat nach Inhalt und Form meinen vollen Beifall...“

„... Das Büchlein ist meiner Ansicht nach ganz das geworden, was Sie s. Zt. im Circular bei der Ankündigung versprochen und was der Titel so hübsch sagt: »Ein Bademecum für lustige und traurige Buchhändler«; für letztere namentlich, um das erstere werden zu können. Ich gehe wohl nicht fehl, wenn ich glaube, manche Gabe aus Ihrer Feder in dem Werkchen zu erkennen. Die getroffene Anordnung des Stoffes, der allerdings außerordentlich reichhaltig und vielseitig geworden ist, finde ich sehr hübsch; es läßt sich leicht das Geeignete finden, was man sucht, z. B. zum Vortrag in Kollegentreisen u. Ist so in dem Buche für alle Geschmacksrichtungen eine Fülle von Material vereinigt, so haben Sie andererseits aber auch auf die Ausstattung die größte Sorgfalt verwendet, was sofort ins Auge fällt, wenn ich das gute Papier, den sauberen Druck, den schönen Einband ansehe. Zu allen diesen Vorzügen gesellt sich aber auch noch einer, den ich zuletzt bringe, der aber von ausschlaggebender Bedeutung für das Opus sein wird, d. i. sein sehr mäßiger Preis. Und ich will wünschen, daß in Gehilfenvereinen bei Weihnachts-Bescherungen und ähnlichen Anlässen an Stelle der unvermeidlichen Biergläser, Cigarren-Etuis oder Portemonnaies künftig vielmehr nach Ihrem Buche gegriffen wird, womit immer ein ansehnliches willkommenes Geschenk jedem Kollegen gemacht werden kann...“

„... Ich gratuliere Ihnen zu der netten Verlagsidee. Das lustige Buch, dem ich selbst schon manche heitere Stunde verdanke, wird gewiß vom jungen wie alten Buchhandel mit Jubel begrüßt und aufgenommen werden...“

Eine weitere Besprechung des Buches lautet wie folgt:

„Aus dem B. Schmid'schen Verlag (A. Herzer) liegt uns ein soeben erschienenenes trefflich ausgestattetes Werk »Der Humor im Buchhandel, ein Bademecum für lustige und traurige Buchhändler«, vor. Nun, um kurz zu sein, wollen wir verraten, daß hier viel von traurigen Buchhändlern gesprochen wird, was lustige Buchhändler erheitert. Aus dem Laden- und Kundenverkehr, aus Buchhändler-Circularen und Korrespondenzen, sowie aus Annoncen begegnen wir einer oft zwerchfeller-schütternden Stilblüte. Unter dem reichen Inhalt zeichnen sich besonders »Ein Zeitbild« von Ludwig Herd, »Das Lied vom Ballen«, sowie »Die kleine Jobstade für Buchhändler« vorteilhaft aus. Eine Fülle durchweg auf den Buchhandel bezüglicher Dichtungen und Scherze, wie wir sie so reich noch nie bei einem für Fachkreise bestimmten Werk angetroffen haben, dürfte dem Werk »Der Humor im Buchhandel« auch außerhalb der Fachkreise schnelle und vielfache Verbreitung sichern. In unserer ernsten Zeit wird dieses durch seine empfehlende Ausstattung ausprechende, wirklich humorvolle Werk überall da froh begrüßt werden, wo man den Humor nicht mit sauertöpfischer Kritikermiene beurteilt. Das Buch ist doppelt leicht verkäuflich, da es in seinem Chamois-Ganzleinenband in jeder Auslage sich vorteilhaft von den übrigen Büchern abheben wird. Somit sei dann »Der Humor im Buchhandel« allen Herren Sortimentern aufs beste empfohlen.“

Indem wir nun auch die **zweite Auflage** dieses hochoriginellen Werkchens allen alten und jungen Herren Kollegen zur gef. Anschaffung und Lektüre, namentlich in der jetzt weniger dringenden Geschäftszeit angelegentlichst empfehlen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß Herr **L. O. Weigel** in **Leipzig** alle dorten eingehenden Bestellungen nach wie vor prompt erledigen wird.

Unter wiederholtem herzlichem Danke für das uns und unserem Unternehmen bisher entgegengebrachte gütige Wohlwollen zeichnen

Mit den hochachtungsvollsten Grüßen

ergebenst

**B. Schmid'sche Buchhandlung**  
(A. Herzer).